

Seybold's Verlagsbuchhandlung, Fr., München. Das 16./III. 1914 über das Vermögen des Inhabers Karl Junge eröffnete Konkursverfahren wurde 5./IX. 1914 als durch Zwangsvergleich beendet aufgehoben. [B. 213.]

Simmich, Eugen, (Inhaber: Josef Müller), Ratibor. Fr. Else Brunne ist Prokuristin erteilt. [S. 9./IX. 1914.]

Süddeutsche Volksbuchhandlung G. m. b. H., München, trat 2./IX. 1914 in Liquidation. Zu Liquidatoren wurden bestellt: Arthur Bruno Cohn, Friedrich Jacobsen u. Franz Schmitt. Die Firma lautet jetzt: Süddeutsche Volksbuchhandlung G. m. b. H. in Liquidation.

Für die buchhändlerische Fachbibliothek.

Vorhergehende Liste 1914, Nr. 209.

Bücher, Broschüren usw.

Setzendes Volk — siegendes Volk. Verzeichnis von ernstern Büchern, Schriften und Flugblättern für den Verteidigungskampf unseres Vaterlandes 1914. Zu beziehen durch (... Sort.-Fa. ...). Hrsg. von Gustav Schloßmann's Verlagsbuchh. (Gustav Fid) in Leipzig. gr. 8°. 8 S.

Dokumente zur Geschichte des Europäischen Krieges 1914. Mit besonderer Berücksichtigung von Österreich-Ungarn und Deutschland. Gesammelt und chronologisch herausgegeben von Carl Junker. 8°. I. Heft. (64 S.) Wien 1914, Moritz Perles. 1 Kr. ord.

[Der Herausgeber Carl Junker ist Redakteur der Oesterreich-Ungar. Buchhändler-Correspondenz. Mitarbeiter an dem Werke ist ferner Herr Friedrich Schiller, Gesellschafter der Verlagsfirma und Verfasser der von den Lesern des Börsenblatts stets mit Interesse aufgenommenen »Wiener Briefe«.]

Falkenroth, Albert (Wonn): Bismarck zum 30. Juli 1914. Gedicht. 1 Blatt. 29,2x13,6 cm.

Frensch, Richard (Leipzig): Weltkrieg 1914. Den Helden der Front für eine stille Stunde gedichtet von R. F., Verlagsbuchhändler, Leipzig. 34x19,7 cm.

[Die Müller-Mannsche Verlagsbuchhandlung in Leipzig, deren Inhaber der Verfasser des Liedes ist, gibt das Flugblatt für Feldpostbriefe kostenlos ab. Nur möchte sich die Verlagsbuchhandlung sorgfältigster Verteilung versichert halten. Bei den gegenwärtigen Verhältnissen ist aber die Einsendung des Portos erwünscht, falls Zustellung nicht durch Kommissionär erfolgen soll. (Ca. 6 Ex. = 3 Pfg., ca. 12 Ex. = 5 Pfg., ca. 30 Ex. = 10 Pfg. Porto.) Der Verlag hat von dem Flugblatt einige Tausend Ex. dem Roten Kreuz gestiftet.]

Gesenius, Hermann, in Halle a. S., Mühlweg Nr. 34: Verlags-Katalog. 8°. 80 S.

[Erscheint aus Anlaß des 50jährigen Jubiläums von Gesenius, Lehrbuch der englischen Sprache, dessen 1. Teil 1864 zuerst erschien.]

Kriegs-Literatur 1914. Hrsg. von R. F. Koehler, Barsfortiment in Leipzig. 35x24,5 cm. 4 S.

Mitteilungen, Wiener, aus dem Gebiete der Literatur, Kunst, Kartographie, Photographie. 1914. September. Wien: R. Lechner (Wilh. Müller), k. u. k. Hof- und Universitäts-Buchh. 8°. 24 S.

Vierteljahrs-Katalog der Neuigkeiten des deutschen Buchhandels. Nach den Wissenschaften geordnet. Mit alphabetischem Sachregister. 69. Jahrgang, Heft 2. April bis Juni 1914. 8°. 694 S. Leipzig, J. E. Hinrichs'sche Buchhandlung, Verlagskonto. Preis 4 M 20 J ord.

Vierteljährliche Fach-Kataloge 1914, Sommer. (»Neue Bücher« über:)

1. Theologie und Philosophie. 8°. S. 29—60. Preis 50 J ord.
2. Rechts- und Staatswissenschaft. 8°. S. 41—84. Preis 50 J ord.
3. Heilwissenschaft. 8°. S. 25—50. Preis 30 J ord.
4. Naturwissenschaft und Mathematik. 8°. S. 25—50. Preis 30 J ord.
5. Erziehung, Unterricht, Jugendschriften. 8°. S. 37—86. Preis 50 J ord.
6. Sprach- und Literaturwissenschaft. 8°. S. 23—48. Preis 30 J ord.
7. Geschichte, Erdbeschreibung, Karten. 8°. S. 33—70. Preis 50 J ord.
8. Kriegswissenschaft. 8°. S. 9—18. Preis 30 J ord.
9. Bau- und Ingenieurwissenschaft. 8°. S. 17—34. Preis 30 J ord.

10. Schöne Literatur und Kunst. 8°. S. 41—80. Preis 50 J ord.

11. Landwirtschaft. 8°. S. 13—24. Preis 30 J ord.

Sämtlich Leipzig, J. E. Hinrichs'sche Buchhandlung, Verlagskonto.

Zeitschriften- und Zeitungsaussäge.

Fuld, Justizrat (Mainz): Das Anzeigenrecht. Der Zeitungsverlag 1914, Nr. 37. Expedition: Magdeburg, Bahnhofstraße 17.

[Im Anschluß an »A. Ebner, Das Anzeigenrecht«.]

Gabriel, Justizrat Dr. (Berlin), und Dr. A. Rosenthal (Hamburg): Die Bekämpfung der Preisschleuderei mit Markenartikeln (Gerichtsurteile). Markenschutz und Wettbewerb. 1914, Nr. 12. Verlag Dr. Walther Rothschild in Berlin-Wilmersdorf, Brandenburgische Straße 41.

Grieger, Paul: Absatzmöglichkeiten des Sortimenters zu Kriegzeiten. Otto Maier's Anzeiger für den Buchhandel 1914, Nr. 48/49. Leipzig: Verlag Otto Maier.

Hansen, Fritz (Berlin): Die graphischen und buchgewerblichen Organisationen auf der Bugra. Buch- und Kunstdruck. 1914, Heft 12. Erfurt, Gebr. Richter's Verlagsanstalt.

Krieg, Der, und die Zeitungen. Von H. Sch. Zeitungsverlag 1914, Nr. 37. Expedition: Magdeburg, Bahnhofstraße 17.

Kunst-Ausstellungen, Deutsche. Wiener Zeitung 1914, Nr. 214. Expedition: Wien.

Philipp, Beda: Englands Dichter und der Krieg. Die Grenzboten 1914, No. 36. Verlag der Grenzboten G. m. b. H. in Berlin SW.

[Zeigt, wie wenig Englands Dichter mit dem Krieg und der ganzen englischen Politik einverstanden sind.]

Wiengeß, Dr. Ernst (Münster i. W.): Die Rechte des Vorbenutzers gegen den Rechtsnachfolger des »Zeichenräubers«. Markenschutz und Wettbewerb. 1914, Nr. 12. Verlag: Dr. Walther Rothschild in Berlin-Wilmersdorf, Brandenburgische Straße 41.

Kleine Mitteilungen.

Post. — Der Postanweisungs- und Nachnahmedienst mit Österreich (nicht auch mit Ungarn und Bosnien-Herzegowina) ist am 15. September wieder aufgenommen worden.

Zollbehandlung der Waren deutschen und österreichischen Ursprungs in Frankreich. — Laut Bekanntmachung der Generalzolldirektion vom 13. August 1914 sollen alle Waren deutschen oder österreichischen Ursprungs, auch Durchfuhrwaren, die entweder noch nicht angemeldet oder für deutsche oder österreichische Empfänger bestimmt sind, zwecks ihrer Einziehung und Veräußerung zugunsten der Staatskasse angehalten werden. Die bereits angemeldeten, in Zollniederlagen befindlichen Waren der genannten Herkunft sind nach dem Generaltarif, nicht nach dem Mindesttarif zu verzollen.

(Nach einer Mitteilung des Kaiserl. Konsulats in Genf.)

Zugkräftige Mitarbeiter. — Ein ungarisches Provinzblatt hebt in seiner Abonnementseinladung hervor, daß es seinen Redaktionsstab in folgender Weise ergänzt hat: »1. v. Stein, Generalquartiermeister, sendet Berichte über die Angelegenheiten unseres Verbündeten, der deutschen Nation. 2. Höfer, Generalmajor, Stellvertreter des Chefs des k. u. k. Generalstabs, berichtet uns aufs zuverlässigste über Angelegenheiten Österreichs und Ungarns. 3. Hoehn, Generalstabsoberst, Kommandant des Kriegspressequartiers, stellt uns Originalinformationen zur Verfügung.«

Die Universität Erlangen läßt öffentlich erklären, daß die für das kommende Wintersemester angekündigten Vorlesungen auch gehalten werden. Ausgenommen sind nur die angekündigten Vorlesungen derjenigen Professoren und Dozenten, die kriegsdienstlich verhindert sind.

Sprechsaal.

(Ohne Verantwortung der Redaktion; jedoch unterliegen alle Einsendungen den Bestimmungen über die Verwaltung des Börsenblatts.)

Freiwillige Kriegseinstellungen.

(Vgl. zuletzt Nr. 214.)

Herr Max Röder, Geschäftsführer der Fa. Max Röder G. m. b. H. in Mülheim (Ruhr), führt den ihm als persönlichem Inhaber der Mülheimer Hauptvertretung aus dem Straßenverkauf der Rheinisch-Westfälischen Zeitung zufallenden Anteil fortlaufend an das »Rote Kreuz« ab. Bisher wurden für die Zeit vom 13. August bis 9. September der genannten Stelle M 208.51 überwiesen. Kollegen, die in gleicher Lage sind, sei dieses Vorgehen zur Nachahmung empfohlen.

Verantwortlicher Redakteur: Emil Thomae. — Verlag: Der Börsenverein der Deutschen Buchhändler zu Leipzig, Deutsches Buchhändlerhaus. Druck: Ramm & Seemann. Sämtlich in Leipzig. — Adresse der Redaktion und Expedition: Leipzig, Gerichtsweg 28 (Buchhändlerhaus).